

AN EINEN HAUSHALT

Zugestellt durch Post.at

Erschienenigkeit Kaprun

Verlagsposten: A-5710 Kaprun

119. Ausgabe

Dezember 2015

433555570

Kaprun



*Die SPÖ Kaprun wünscht ein friedliches Weihnachtsfest,
erholende Weihnachtsfeiertage
und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr!*



Gerald Wiener
Ortsvorsitzender
der SPÖ Kaprun



Misha Hollaus
Chef Redakteurin
der Kitz

Liebe Kaprunderinnen und liebe Kaprunner!

„In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten.“ (Karl Heinrich Waggerl)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie im Namen der SPÖ Kaprun ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, zufriedenes und vor allem gesundes Jahr 2016!

Lassen wir in diesen turbulenten Zeiten Weihnachten und die Stille dieser Zeit zu.

OV Geri Wiener

Boden • Vorhänge
Tapeten • Sonnenschutz
Widerristung usw.
Raumausstatter
Josef Lager
Schulstraße 1 - 5751 Vöcklabruck
Tel.: 06543 / 68169
Mail: 06543 / 11120273
Fax: 06542 / 68169-4
E-Mail: josef.lager@spoe.at

Zum Nachdenken: Während der Redaktionszeit der KITZ liege ich nach einer Woche KIH Zell am See eine weitere Woche im Krankenhaus Schwarzach mit einem bösen Bandscheibenvorfall links und mit einem OP Termin in der Christian Doppler Klinik am 18.1.2016 in Aussicht. Ja, richtig gehört, also noch sechs Wochen zur Operation. Wie kann sowas in unserem Sozialstaat passieren, dass Schmerzpatienten max. vier bis sechs Tage in einer Klinik zur Schmerztherapie bleiben dürfen oder Akutpatienten solange auf einen OP Termine warten müssen. Die Erklärung ist, die Krankenhäuser kommen der Nachfrage nicht nach, da weder die medizinischen Kapazitäten, noch die Infrastruktur dafür gegeben ist. Die Fallstudien zeigen ein verzerrtes Bild, da 70% der Akutpatienten sich angesichts der langen Wartezeiten in einer Privatklinik operieren lassen. Wer möchte schon so lange unter ständigen Schmerzen leiden. Auch mein erster Gedanke war eine Privatklinik zu suchen. Doch mein Hausarzt vermittelte mir, dass wir gemeinsam die Wartezeit durchstehen werden. Hoffentlich.

Solange diese Fallstudien der Landesregierung Salzburg vorliegen und somit auch als Grundlage dienen, wird sich leider in unserem unmittelbaren medizinischen Versorgungssystem nichts ändern und der Eindruck des 2. Klasse Patienten verstärkt sich durchaus mehr und mehr. Wer die überfüllten Warteräume kennt und wer als Schmerzpatient schon einmal im Krankenhaus gelegen ist, kennt das Gefühl der Machtlosigkeit am Tag der Entlassung trotz Schmerzen.

An dieser Stelle möchte ich allen Hausärzten danken, denn sie sind die eigentlichen versierten medizinischen Allrounder, die ihre Patienten verlässlich betreuen und auf gar keinen Fall im Stich lassen. Auch in meinem Fall ein herzliches Danke schön an Dr. Watschinger.

Ich wünsche allen KaprunderInnen friedliche Weihnachtsfeiertage und vor allem einen GESUNDEN Rutsch ins neue Jahr.

*Ihre Chefredakteurin
Misha Hollaus*



INFORMIERT

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: Sozialdemokratische Partei Österreichs, Ortsorganisation Kaprun: Kitz erscheint vierteljährlich. Grundlage der Berichterstattung ist das Parteiprogramm der SPÖ. Redaktionsteam: Manfred Gahner, Ulli Punz, Heinz Wiesmayr, Ing. Helmut Kleon, Peter Lederer, Hans Jäger, Antonia Jannach-Schützinger, Alex Zetter, Misha Hollaus, Dieter Weiß, Josef Heinrich, Hans Peter Obwaller, Gerald Wiener, Susanne Karlsbock, Ingo Steiner, Evelin Reiter, Annja Zagari, Irene Remesperger, Carina Foidl, Alexandra Göd, Domenik David, Ing. Norbert Karlsböck. Redaktion: Misha Hollaus - Berglandstraße 17 - A-5710 Kaprun - 0676 5653012 - E-Mail: misha.hollaus@sbg.at. Layout & Grafik: pinzweb.at GmbH & Co KG - E-Mail: stefan.hollaus@pinzweb.at // Fotos: SPÖ Kaprun, Reifmüller Franz // Inserate: Hans Jäger - E-Mail: Jaeger-metallbau@kaprun.at - 0664 2409671. Versand: Sepp Heinrich - E-Mail: heinrich@sbg.at // Druck: Mailboxes Saalfelden - E-Mail: saalfelden@imbe.at. Zeitungskontonummer: 01017052 bei der Raiba Kaprun - BLZ 35112 - IBAN: AT023511200001017052 - BIC: RVSAAT2S112

Website: www.spoe-kaprun.at - Online KITZ download - www.facebook.com/spoekaprun

SEITEN DES BÜRGERMEISTERS



Bürgermeister Manfred Gafner

Liebe Kaprunerinnen und liebe Kaprunner!

Seit Jahresbeginn 2015 wird an der räumlichen Entwicklung unseres Gemeindegebietes gearbeitet.

Dabei gilt es, die zukünftige Siedlungsentwicklung vorauszuplanen. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben finden sich die Erkenntnisse im sogenannten REK (räumlichen Entwicklungskonzept) wieder.

Hier sollen vor allem geeignete und benötigte Entwicklungsflächen bereitgestellt werden. Diese zukünf-

tigen Siedlungsflächen befinden sich in unmittelbarem Anschluss an Bauland und stellen siedlungstechnisch gesehen eine Auffüllung bzw. Autondierung sowie geringfügige Erweiterungen des Bestandes dar. Die Flächen sind infrastrukturell aufschließbar und befinden sich in vertretbarer Entfernung zu den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde.

Durch das REK werden keine Grundstücksumwidmungen durchgeführt und auch keine baulich relevanten Festlegungen getroffen.

Eine Umwidmung eines Grundstückes kann nur über Antrag des Eigentümers nur durchgeführt werden, wenn dies im REK berücksichtigt wurde. Eine Entscheidung trifft die Gemeindevorvertretung und es bedarf der Zustimmung der Salzburger Landesregierung. Bevor es zu einer Umwidmung kommt ist der geplanter Verwendungszweck der Gemeindevorvertretung vorzulegen. Infolge einer Umwidmung eines Grundstückes von Grünland in Bauland kommt es zu einer massiven finanziellen Aufwertung. Daher ist bei einer Umwidmung ein angemessener Anteil des Grundstückes dem sozialen Wohnbau zur Verfügung zu stellen. Unter sozialen Wohnbau verstehen wir, dass das Grundstück kostengünstig an Einheimische oder an genossenschaftliche Wohnbauträger verkauft werden muss.

Die Rahmenbedingungen für eine Bebauung einer Liegenschaft werden im Bebauungsplan und in der Bauplatzerklärung festgelegt.

Grundsätzlich kann im Zentrumsbereich dichter und höher als an den Siedlungsrandern gebaut werden. Soweit es der Gemeinde möglich ist, wird versucht, Baulandsicherungsmodelle für Einheimische zu lukrieren. Die Errichtung von Zweitwohnungen ist nicht im Interesse der Gemeinde Kaprun und wird auch nicht genehmigt.

Bei der Erstellung des räumlichen Entwicklungskonzeptes wird unter Beziehung eines fachlichen Experten nach strengen gesetzlichen Vorgaben vorgegangen. Dabei ist



Gemeinwohl vor Einzelinteressen zu stellen.

Gemeindefinanzen

Voranschlag für das 2016

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 10.12.2015 das Budget für 2016 einstimmig beschlossen. Im ordentlichen Haushalt wurden Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 12.313.200,-- veranschlagt, im außerordentlichen Haushalt sind EUR 1.155.000,-- vorgesehen.

Für das Jahr 2016 wurde eine Indexanpassung bei den Abgaben und Gebühren vorgenommen. Die Seniorenhausgebühren wurden entsprechend der Tarifobergrenzenverordnung des Landes Salzburg angepasst. Die Wasser und Kanalanschlussgebühren wurden

nicht erhöht.

Für Baumaßnahmen wurde vorgesehen:

- Straßenbau
EUR 670.000,--
- Abwasserbeseitigung
EUR 130.000,--
- Wasserversorgung
EUR 275.000,--
- Friedhof – Urnengräber
EUR 140.000,--
- Straßenbeleuchtung
EUR 85.000,--

Zum bevorstehenden Jahresende darf ich mich bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die intensive aber konstruktive Zusammenarbeit herzlich bedanken. Die sachlich geführten Diskussionen sind der Garant für

die positive Weiterentwicklung „unseres Kapruns“.

Ihnen liebe Kaprunerinnen und Kaprunner, wünsche ich besinnliche Weihnachten, Zeit zum Innehalten und einen Guten Rutsch in Jahr 2016.

*Ihr Bürgermeister
Manfred Gassner*



WPK
Werkstoffprüfung-Planung-Kontroll-Ges.m.b.H.
STÄDTLICH AKKREDITIERTE PRÜF- UND INSPEKTIONSTELLE
SICHERHEITSTECHNISCHES GRUNDHUM
BERAMTE STELLAR

A-5710 Kaprun, Salzachstraße 9, info@wpk-austria.at
Tel. ++43 (0) 6247 53369 Fax ++43 (0) 6247 53369-0

A-5761 Maria Alm, Gasteinertal 13, info.wa@wpk-austria.at
Tel. ++43 (0) 6564 42071 Fax ++43 (0) 6564 42071

<http://www.wpk-austria.at>



*Die Wohnbau Genossenschaft Bergland
wünscht gesegnete und besinnliche
Weihnachten sowie Gesundheit, Glück
und Erfolg im neuen Jahr.*

Wohnbau Genossenschaft Bergland
Kontaktgasse 11 | A-5730 Zell am See
Tel. 06542 52 50 01 | office@wohnbau-bergland.at



Hans Jäger

Gemeinderat

Eines der wesentlichen Merkmale jeder Gemeindestruktur ist die Intensität der Raumnutzung.

Sie schlägt sich in Dichtenwerten nieder, die das Verhältnis bestimmter Mengen von Einwohnern, Arbeitsplätzen, Geschoßflächen und Baumassen zur Flächeneinheit ausdrücken. Aus Flächenansprüchen der verschiedenen Nutzungen ergibt sich die Nutzungsdichte.

Diese Flächenansprüche einerseits aus marktwirtschaftlichen Entscheidungen der jeweiligen Interessenten und auf der anderen Seite aus festgelegten Werten, etwa im Baurecht für die maximale Grund- und Geschoßflächenzahlen oder in Richtlinien für Förderungen Raumgröße im Wohnbau sowie für die notwendige Größe von bestimmten sozialen und privaten Einrichtungen und Parkplatzbedarfzahlen.

Die Bewertung der Baudichte hat sich im Zeitablauf mehrfach gewandelt.

Die berechtigte Kritik an den allzu hohen Dichten der Städte und einzelnen Ortschaften ließ in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts und noch bis in die sechziger Jahre hinein die Ausdehnung der Siedlungen in die Fläche bzw. in die umgebende Landschaft als unproblematisch erscheinen. Seither gibt es deutliche Gegenströmungen gegen die flächige Ausdehnung, es wird die Einschränkung des Landesverbrauchs für die Bebauung gefordert.

Baudichten- und Bauhöhenkonzept

In die gleiche Richtung zielt die Forderung nach „Nachverdichtung“ innerhalb des bestehenden Baulandes.

Aufgabe des Baudichten- und Bauhöhenkonzeptes ist die Festlegung der baulich-räumlichen Entwicklung in der Gemeinde Kaprun. Aufgrund der bekannten Probleme hinsichtlich einer notwendigen und gewünschten Entwicklung der bestehenden Betriebe und Wohnobjekte wurden die Parameter der Bebauung unter Berücksichtigung der Vorgaben des Räumlichen Entwicklungskonzeptes festgelegt.

Vorrangiges Ziel ist die Ermöglichung einer allseitig gewünschten und seitens der Raumplanung befürworteten inneren Verdichtung

für ausgewiesene Baulandflächen. Durch das Baudichten- und Höhenkonzept kann das allgemeine Ziel hinsichtlich einer grund- und bodensparenden baulichen Entwicklung im gesamten Gemeindegebiet sichergestellt werden.

Aus meiner Sicht wurde in den letzten Jahren der richtige Weg in der Raumplanung eingeschlagen und verfolgt. Für ein einschränken bzw. verhindern der Appartementbauten, fehlen der Gemeinde die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen des Landes.

Das Land sieht diese Problematik nur für einige wenige Orte und daher keinen Handlungsbedarf.

GR Hans Jäger



HANS JÄGER

METALLBAU KAPRUN

HANS JÄGER | Schlosserei GmbH

Freiluftstraße 1 | 5710 Kaprun

Tel +43 6547/8390 | Fax-DW 16

email: jaeger-metallbau@kaprun.at

www.jaeger-metallbau.at

Gedacht, gemacht ...



ELEKTRO SCHWARZ

- Elektroinstallationen
- Brandmeldeanlagen
- EDV-Netzwerke
- Sicherheitstechnik
- Elektroheizung

06547 / 8082

elektro-schwarz@sbg.at

www.elektro-schwarz.info

5710 Kaprun, Tauern Spa Straße 14

denk mal!

Aufgrund des großen Andrangs im Meixnerhaus wurde der ausgezeichnete Bildvortrag von Reisenhofer Manfred wiederholt und das wiederum vor gefülltem Saal.

Mit sehr viel Herzblut geht es auf fotografische Spurensuche nach den unterschiedlichsten Kleindenkmälern. Es ist eine Wanderung durch das gesamte Ortsgebiet bis auf die umliegenden Berggipfel. Zu einer reichhaltigen Bilddokumentation gab es das interessante Hintergrundwissen um die Entstehungsgeschichte der Denkmäler in einer Geschichte verpackt dazu.

Der gesamte Vortrag ist in Bild und Wort ein einzigartiges Dokument mit einem sehr hohen Erhaltungswert für Kaprun. Ich möchte mich bei Reisenhofer Manfred für die Arbeit und die Weitergabe dieses Wissens recht herzlich bedanken.

GR Hans Jäger

Gipfelkreuz Imbachhorn

Auf Initiative von Herrn Manfred Reisenhofer wurde das durch Wind und Wetter beschädigte Gipfelkreuz des 2470 m hohen Imbachhorns am 06.10.2015 ins Tal geflogen. Das Kreuz wird über den Winter instandgesetzt, der Fußteil neu angefertigt, das gesamte Kreuz verzinkt und im Frühjahr 2016 wieder auf den Gipfel geflogen. Das Gipfelkreuz wurde im September 1960 als Gedenkkreuz der vertriebenen Sudetendeutschen aufgestellt und eingeweiht. *GR Hans Jäger*



Steinerbauernhaus

Seit ich Obmann vom VSF bin und dazu neben der Sigmund Thun Klamml das Kaprun Museum im Steinerbauern gehört, ging mir ein Gedanke nicht aus dem Kopf. Die vorhandenen Räumlichkeiten im Erdgeschoß in eine Gastronomie umzuwandeln. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Manfred Gassner und Diakon Toni Fersterer die das Vorhaben unterstützen und befürworten, wurde das Vorhaben eingeleitet. Nach der Bau- und Gewerberechtli-

chen Genehmigung steht dem Steinerbauernhaus Kaffee nichts mehr im Weg. Als Betreiber übernimmt die Bäckerei Gugglberger den Ausschank. Die Öffnungszeiten werden noch bekanntgegeben. Heuer wurde der Brotbackofen saniert und zu neuem Leben erweckt. Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen der Kirche und dem Kaprun Museum. Die Synergien am schönsten Platz von Kaprun dem Kirchbichl sind unübersehbar. Bei der Häusl Machkammer dem alten Heimatmuseum wurde die Aufgangsstiege und der Gang sowie das Geländer aus Lärche und Altholz von der Zimmerei Riedlsperger neu angefertigt. Optisch hat das Gebäude dadurch sehr gewonnen.

Für 2016 ist geplant im Obergeschoß der Machkammer eine Wald- und Jagdausstellung einzurichten. Einen großen Dank von meiner Seite für Toni Fersterer, den Mitarbeitern und Mitgliedern des VSF sowie der Gemeinde Kaprun und dem Gemeindebauhof für die Zusammenarbeit.

Obmann VSF Hans Jäger

JOHANN rauter KG

**Johann Rauter KG
Sanitär-, Heizungs- & Solaranlagen**

Schiedstraße 15 | 5710 Kaprun | Österreich
Telefon: 065 47 / 8791 | Telefax: 065 47 / 8791-4
j.rauter@kaprun.at | www.installationen-rauter.at



Alexander
Zotter

Gemeinderat

Im Zuge des Projektes „Effizienzsteigerung Kraftwerk Hauptstufe“ begann am 2. November der Austausch der beiden Generatoren an den Maschinensätzen 3 und 4 im Krafthaus Hauptstufe. Die beiden alten Generatoren wurden 1951 bzw. 1952 in Betrieb genommen und waren zur damaligen Zeit betreffend Leistung, Spannungsbereich sowie Drehzahl einzigartig. Seit damals leisteten sie mit Ausnahme von Wartungs- und Reparaturarbeiten ihren Dienst für die Versorgung Österreichs mit elektrischer Energie. Die Arbeiten für den Generatortausch laufen derzeit auf Hochtouren. Die neuen Generatoren werden auf den bestehenden Fundamentrahmen der alten Generatoren montiert und haben eine Leistung von je 100 MVA. Parallel zu dieser Maßnahme werden auch die beiden Maschinenumspanner gegen einen Blocktrafo getauscht, sowie die seit 1951/52 in Betrieb stehenden Turbinen der Maschinensätze 3 und 4 saniert. Nach Abschluss der Umbauarbeiten Ende April 2016 werden die neuen Maschinen die erzeugte Energie aus Wasserkraft in das neu errichtete Umspannwerk Kaprun einspeisen.

GR Alexander Zotter



Nach 64 Dienstjahren im Dienste der Stromversorgung in Ruhestand



(Bild links) Obere Statorhälfte von Generator 3 wird abgehoben
(Bild oben) Der alte Läufer ohne Pole wird abtransportiert

45 Jahre Franz Eder Bau Ges.m.b.H.
EDER-BAU seit 1968
5710 Kaprun, Augasse 14

Tel. 06547/8320 · office@eder-bau.com · www.eder-bau.com
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BAUMEISTERARBEITEN

NEUMAIR

Shoppen ❤ im Zentrum

IHR EINKAUFSCENTER IN KAPRUN

#ADEG

Neumair Shop

Hervis

4

PURESTYLE
DET FAZIUM

Gasthof
Wasserfall

Elisabeth
GUGGERBERGER

Entalweg - 31 sozialgeförderte Mietwohnungen



31 Mietwohnungen in zwei Doppelhaushälften wurden am 9. November 2015 von der Wohnbaugesellschaft Bergland an ihre Mieter übergeben.

Alle Einheiten von 50 - 85 m² haben eine großzügige Terrasse oder

einem Balkon. Jedes Stockwerk ist von der Tiefgarage mit dem Lift erreichbar. Des Weiteren befinden sich im Untergeschoß Trockenräume, der Fahrradabstellraum sowie ein Kellerabteil für jede Wohnung.

GR Ulrike Pünz

Mit 30 kmH durch den Ort

Vor zehn Jahren wurde die Geschwindigkeitsbegrenzung mit 30 kmH durch unser Dorf eingeführt. Auch wenn anfangs nur zögerlich akzeptiert, ist das Fahrlimit doch bestens angenommen worden. Trotzdem wollen wir notorische Schnellfahrer darauf aufmerksam machen, die 30kmH auch einzuhalten.

Im Jahre 2005 beschloss der Arbeitskreis für Verkehrseinrichtungen und Verkehrssteuerung der Gemeinde Kaprun im Beisein von Dr. Watschinger, einstimmig die Testphase der 30 km/h Zone unverändert beizubehalten. Außerdem soll das Bewusstsein der reduzierten Fahrgeschwindigkeit durch weitere Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen intensiviert werden. Um die wenigen notorischen Schnellfahrer wird die Polizei sich besonders bemühen.

GMischa Hollaus

Frohe Weihnachten



Wohnen by Wagner

Innenarchitektur : Ideenreich

MUNICIPAL 13
A-3910 KAPRUN

Tel.: +43 63 694 7301
Office@wagner.at

RESTAURANT & BAR
Tel.: 06547/8663
Tägl. ab 17:00 Uhr
www.kitschundbitter.at



Tel.: 0664/4091349
DRINKS & DINNER
ab 17:00 Uhr



Ulli Punz
Gemeinderätin
Fraktionsobfrau
der SPÖ Kaprun

Feierliche Eröffnung Haus der Kinder

Am 17. November 2015 wurde das Haus der Kinder feierlich eröffnet und gesegnet.

Nach dem musikalischen Auftakt der Musikkapelle Kaprun konnte Kindergartenleiterin Sigrid Burgstaller zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Mit tollen Gesangseinlagen sorgten die Kinder mit ihren Pädagoginnen für ein abwechslungsreiches Festprogramm.

Im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ war das Haus der Kinder für alle Interessierten frei zugänglich.

GR Ulrike Punz



IHRE KITZ INSERENTEN

**Wir wünschen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest, und Prost Neujahr.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns
mit Ihnen auf ein erfolgreiches neues Jahr 2016.**



Ende des Kapitalismus!

Das Industriezeitalter, das uns Arbeit und Wohlstand brachte, geht nun zu Ende. Der italienische Philosoph Antonio Gramsci hat den „Fordismus“ aus marxistischer Sicht analysiert und die Erkenntnis gewonnen, dass das Fließband nicht nur in Fords Autofabriken die Produktion vereinfacht und den Arbeitern steigende Löhne beschert. Gramsci schreibt 1929 (Weltwirtschaftskrise) über die Folgen: „Wie kann ein Kapitalismus gesund sein, wenn das Kapital immer weniger für die Produktion von Gütern und immer mehr für das Spekulieren verwendet wird, wo aus Geld wieder nur Geld gemacht wird? Was passiert, wenn Roboter zunehmend den Menschen die Arbeit wegnnehmen? Und das in einer digitalen Welt, wo wirtschaftliche Entscheidungen kaum noch auf nationaler Ebene getroffen werden können. Kein Wunder, dass hier nur von Wirtschaft die Rede ist. Die Politik muss hilflos zuschauen, wenn mit immer mehr Milliarden in Bruchteil von Sekunden völlig unproduktiv spekuliert wird und dabei auch keine Steuern abfallen. Das Fazit aus dieser Erkenntnis ist, weg mit der Spekulation her mit dem Geld für Investitionen in Produktionsbetriebe, denn nur Arbeitsplätze retten uns aus der Krise, nicht die Gier der Spekulanten. Diesen Leitartikel schrieb der Chefredakteur des Kurier in einer Sonntagsausgabe im Juni d.J.. Dieser Erkenntnis kann ich mich nur anschließen. Daher Steuern auf Spekulationsgewinne, Besteuerung der Wertschöpfung von Konzernen und endlich eine Solidarabgabe von Millionären damit wir unser Sozialsystem erhalten können.“ **Heinz Wiesnkyr**

Ehrenvorsitzender der SPÖ Kaprun



Dank an das

Seniorenhaus Margaretha

Ich möchte auf diesem Wege einmal ganz öffentlich der Leitung und dem gesamten Personal des Seniorenhauses Margaretha ein großes Lob und meine größte Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

Wer von dieser Einrichtung Gebrauch machen darf oder muss, ist nicht abgeschnitten, sondern bestens aufgehoben.

Grete Königswieser

Ihr kompetenter Partner
in Sachen Elektro!



ELEKTRO
LACKNER
GMBH



- Elektroinstallationen
- Blitzschutzanlagen
- EDV-Netzwerke
- Notdienst
- Not- & Sicherheitsbeleuchtung
- Lichlösungen
- Elektroheizungen
- Brandmeldeanlagen
- Elektrogeräte

Schiedstraße 23 · 5710 Kaprun · Tel.: 0 65 47 / 73 06 · www.elektrolackner.at



A-5710 Kaprun, Krapfstraße 1 | Tel. +43 (0)6547 8787 | www.mab.at



Gerald Wiener
Ortsversitzender
der SPÖ Kaprun

Gustl und Elfriede Schoberleitner legten die Verantwortung für das Bildungswerk mit dem Vortrag „denk mal!“ im Oktober zurück. Beim Pfarrgottesdienst dankten die Vertreter der Pfarre und unser Bürgermeister den beiden für ihr jahrzehntelanges Engagement.

Herzlichen DANK für die geleistete Bildungsarbeit in Kaprun!

OV Geri Wiener

Familie Schoberleitner geht in den Katholischen Bildungswerkruhestand



v.ln.: Pfarrantleiter Mag. Toni Fersterer, Pfarrgemeinderatsobmann Roland Hartl, Martin Arnold (Katholische Frauen), Elfriede und Gustl Schoberleitner und Bürgermeister Manfred Gaßner mit Julia und Alexander Morath

28. Totengräbertreffen in Kaprun



Über 50 TeilnehmerInnen waren begeistert über das Treffen.

Die Gemeinde Kaprun war Gastgeber des 28. Totengräbertreffens am 10. Oktober 2015. Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen der Einladung gerne nach. Herbert Tiefenbacher konnte als Hauptorganisator ein perfektes Treffen gemeinsam mit Willi Wiener und Hubert Köhlbichler organisieren.

Am Programm standen unter anderem eine Aufahrt auf das Kitzsteinhorn, Besichtigung des Friedhofes Kaprun und ein gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche Kaprun. Am Abend klang das nette Treffen

beim gemeinsamen Abendessen im Gasthof Mitteregger unter dem Beisein von unserem Bürgermeister Manfred Gaßner aus.

Domenik David



Winterzeit

Die Tage werden kürzer, das Wetter langsam aber sicher doch winterlicher und kälter. Wir machen es uns zu Hause gemütlich. Katze Caprice zeigt uns wie gemütlich es auf der Ofenbank sein kann.

DER KAPRUNER HOF

ALPINES LEBENSGEFÜHL



Irene
Remesperger
Gemeindevertreterin

Im Rahmen des Herbstprogrammes fanden zwei sehr informative und interessante Vortrags- und Fragestunden zu Gesundheitsthemen statt. Die vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde organisierte Lebensstilgruppe befindet sich auf der Zielgeraden.

„Leben ist Bewegung“ ist der Leitsatz der Osteopathie. Die sensiblen Hände sind das diagnostische und therapeutische Werkzeug des Osteopathen. Die ortsansässige Osteopathin Dr. med. Birgit Laßnig und ihr Kollege Gregor Schantl informierten die interessierten Zuhörer über dieses ganzheitliche Verfahren. Die Osteopathie ist eine sanfte Therapiesform, die Menschen bei der Schmerz- und Stressbewältigung hilft. Ziel ist es, durch die Behandlung die Selbstheilung und Selbstregulation zu fördern und so zu mehr Lebensqualität zu verhelfen. Mit der gerne wahrgenommenen Fragestunde ging ein sehr informativer Abend zu Ende.

Der zweite Abend im Themenkreis Gesundheit widmete sich der Logopädie. Die Fähigkeit unsere Anliegen unseren Mitmenschen mitteilen zu können prägt unser Leben. So ist es für uns nicht nur wichtig die Sprache zu erlernen, sondern auch die Fähigkeit des Sprechens zu erhalten. Nach Operationen oder Erkrankungen kann der Redefluss oder die Mitteilungsfähigkeit, wie auch das Schlucken beeinträchtigt sein. Logopädin und Voice Coach Daniela Lang gab an diesem Abend einen Einblick in das umfangreiche Spektrum des Heilberufes Logopädie.

Nach drei intensiven Monaten er-

Mit „Gesunde Gemeinde Kaprun“ durch den Herbst

reicht die Lebensstilgruppe ihr Ziel eines bewussteren und gestünderen Lebens. Mit bis zu drei Nordic Walking und Bewegungseinheiten pro Woche, wie auch Vorträgen zu seelischer Gesundheit und Ernährung, sowie einer Einkaufsschulung geht ein Umfangreiches Programm zu Ende. Besonders begeistert waren alle TeilnehmerInnen von den Kochstunden mit dem diätetisch geschulten

Küchenmeister Franz Brillinger. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vortragenden, Referenten und Trainern im Namen des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Kaprun herzlich bedanken. Nur ihre Bereitschaft und ihr Einsatz machen ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot möglich.

*GV Irene Remesperger
(Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde)*

GESUNDE GEMEINDE KAPRUN PROGRAMM 1. HALBJAHR 2016

HOMÖOPATHIE

Donnerstag, 14. Jänner - 19:00 Uhr - Seniorenhaus Margaretha

Vortrag von Frau Dr. med. Claudia Grasser zum Thema Homöopathie und Hausopathie im Themenkreis Gesundheit.

JÄNNER

14

19:00 Uhr

DENKEN MACHT AAAAH

Jeweils Mittwoch, 20. Jänner – 10. Februar - 19:00 Uhr - Bibliothek Kaprun

Auch schon einmal etwas vergessen? Gedächtnistrainerin Imegard Hauer zeigt an vier Abenden Methoden das Gedächtnis zu trainieren.

JÄNNER

20

19:00 Uhr

SCHNEESCHUHWANDERUNG IM RAURISERTAL

Sonntag, 20. Februar - 09:00 Uhr - Abfahrt Baumbar Parkplatz

Winterwanderung mit Wondoküller Klaus Lairotter, begrenzte Teilnehmerzahl, Wunderbekleidung & gutes Schuhwerk notwendig. Anmeldung bis zwei Tage vor der Wanderung (Schneeschuhbedarf) erforderlich.

FEBRIER

20

09:00 Uhr

WORKSHOP LAWIMENVERSCHÜTTETENSUCHE (LVS)

Samstag, 12. März - 09:00 Uhr - Tolytalon Gletscherjet 1

Schulung im Umgang mit LVS Geräten und praktische Übung im Suchfeld am Kitzeckhorn mit Christian Kühe (Hausvertrag Kitzeckhorn).

MÄRZ

12

09:00 Uhr

ALLERGIEN – WAS HILFT?

Donnerstag, 17. März - 19:00 Uhr - Seniorenhaus Margaretha

Informationen & Fragestunde (Steinbock Apotheke in Zusammenarbeit mit der Apothekerinnung).

MÄRZ

17

19:00 Uhr

KLEON
PISENDORFER - INSTALLATIONS GMBH

Heizung - Klima - Lüftung - Sanitär
Elektrotechnik

Am 1. Jänner 2016 wurde die Firma Kleon aus dem Bereich Haustechnik gegründet.

Die Firma Kleon besteht aus den beiden Betrieben Kleon und Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Die Firma Kleon ist eine Tochterfirma der Firma Steinbock.

Advent am Kirchbichl in Kaprun



Bilder
GV Irene Remesperger

NEU IN KAPRUN Gewerbegebiet

Reparatur aller Marken

§ 57a Überprüfung

Service nach Herstellervorschrift
(kein Garantieverlust)

Fahrzeugdiagnose

Elektrik / Elektronik

Reifenservice

Unfallinstandsetzung

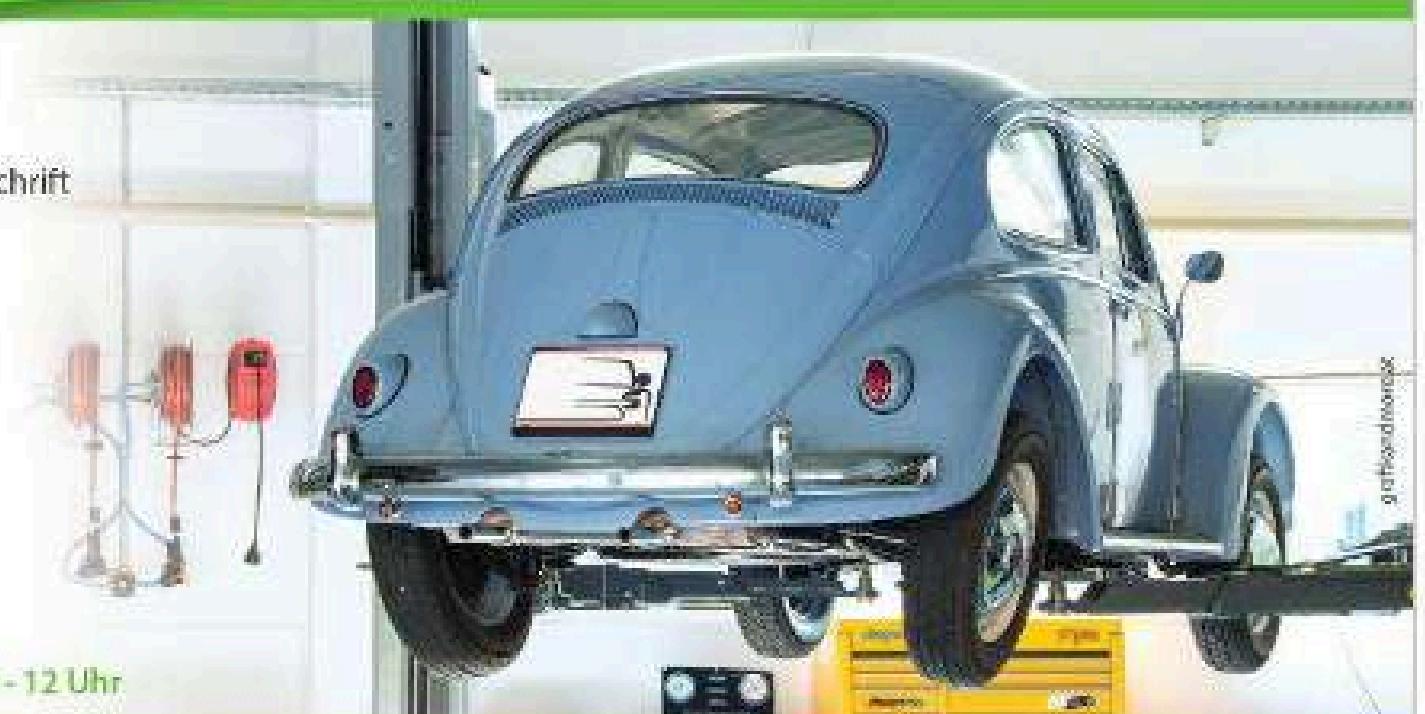
Klimatechnik

Achsvermessung

PKW An- und Verkauf...

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr 7 - 18 Uhr & Sa 8 - 12 Uhr



Fahrzeugtechnik Steger | Marko Steger | Kfz-Meister
Salzachstraße 8 | 5710 Kaprun | +43 06547 20 488

Fahrzeugtechnik
STEGER

gutachtenbox

www.fahrzeugtechnik-steiger.at

Im Gespräch mit Asylbewerbern in Kaprun

Heute konnte ich mit 5 von insgesamt 14 Flüchtlingen ein sehr interessantes Gespräch führen.

Abbas, Haida, Valid, Achmet und Muayedm, junge Männer zwischen 20- und 30 Jahren, sitzen in ihrer Küche in der Moosstraße 8. Gemeinstelle ich ihnen einige Fragen, doch es ist manches Mal schwierig, dass wir uns verstehen. Alle fünf Männer kommen aus dem Irak und sprechen Arabisch, der eine oder andere ein wenig Englisch. Seit Mitte Oktober leben sie in Kaprun und lernen Deutsch, Dienstag und Mittwoch in der Volkshochschule und zusätzlich am Donnerstag mit freiwilligen Kaprunner/-innen. Die fremde Sprache und Schrift ist für sie schwierig zu erlernen Fortschritte sind jedoch bei den wöchentlichen Treffen deutlich erkennbar.

Im Gespräch erzählt uns Muayedm, dass er seit März 2015 in Österreich ist und 10 Geschwister hat, 7 Brüder und 3 Schwestern. Die anderen jungen Männer haben jeweils 2-3 Geschwister. Keiner ist verheiratet. Sie alle kommen aus verschiedenen Städten des Iraks, einer von ihnen aus der Hauptstadt Bagdad. Die restlichen neun Flüchtlinge kommen aus Syrien, Jemen u.a..

Vor Ihrer Flucht nach Österreich haben sie verschiedene Berufe ausgeübt: Haida war Kassier in einem Geschäft, Valid war Kraftfahrer (in einem früheren Gespräch war er Masseur, wohl eher eine Verwechslung mit Chauffeur), Abbas war „Lehrer im Militär“ und Verkäufer, Muayedm war als Bäcker und Achmed als Metzger tätig. Die Schule besuchten alle 8-9 Jahre lang. In ihrer Freizeit spielen sie leidenschaftlich gerne Fußball und Tischtennis,



Valid ist begeisteter Schwimmer und Abbas spielte Geige. Heute genossen sie den ersten Schnee!

Ihr Wunsch ist möglichst bald Asyl zu erhalten um in Österreich bleiben zu dürfen und damit einer Arbeit nachgehen zu können. Allen 5 gefällt es in Kaprun sehr gut Hubert Nicolussi ist für sie der „Papa“ der weiterhilft, wenn es Fragen gibt. Sie fühlen sich von der Kapruner

Bevölkerung freundlich aufgenommen und sind froh, hier zu sein - wohl am besten am Lächeln in ihren Gesichtern zu erkennen.

Mit den Flüchtlingen haben wir sehr nette und höfliche Menschen kennengelernt. Wir hoffen dass wir sie so gut wie möglich auf ihrem weiteren Weg unterstützen können.

Brundi Kirchlechner

Schlosserei
SonderMaschinenbau
Flatscher

CNC-Bremschneiden • Hydraulik-Schlauchservice • Aluportale • Carports

Sonnstraße 3 • 5710 Kaprun • Tel.: 0664 / 52 79 670

WINTERSPORT BRÜNDL **WINTERSPORT** SCHMITTEN **WINTERSPORT** BRÜNDL

GESCHENKTIPP: „Bründl-GUTSCHEINE“

Du stellst dir die alljährliche Frage, was du deinen Liebsten zu Weihnachten schenken sollst?

Dann los zu **WINTERSPORT** Bründl in Kaprun, Seilbach oder **WINTERSPORT** Schmitten in Zell am See und schnell DEIN ganz persönliches Weihnachtsgeschenk sichern!

Diese Gutscheine können in allen unseren 22 Shops in Kaprun, Zell am See, Seilbach, Mayrhofen, Ischgl, Schladming & Salzburg eingelöst werden!

REDEMEER GUTSCHEINE UND
WERTSICHERUNG: € 10,- / € 20,- / € 50,- / € 100,-

INTERSPORT Bründl - Hauptgeschäft / Nikolaus-Gasser-Straße 4 / 5710 Kaprun / Austria / T +43 627 8388 / www.bründl.at

Kitzsteinhorn: Power of Change

50 Jahre Gletscherbahnen Kaprun



Pioniergeist, mutige Entscheidungen und permanenter Wandel – kaum ein anderes Skigebiet in den Alpen ist davon so geprägt wie das Kitzsteinhorn in Kaprun.

In den 1960er-Jahren nach der visionären Idee von Ing. Wilhelm Fazokas als Sommerskigebiet geplant, hat sich das Kitzsteinhorn durch Ausbau und Anpassung von Angebot, Infrastruktur und Ausrichtung Schritt für Schritt zum ganzjährigen Tourismusmotor einer gesamten Region weiterentwickelt. 50 Jahre nachdem am 12. Dezember 1965 die ersten Gäste mit einer Gondelbahn zum Skifahren auf den Gletscher gebracht wurden, steht das Kitzsteinhorn für weite Gletscherhänge und vielfältige Pisten mit Schneegarantie von Oktober bis Juni – und mit der hochalpinen Erlebniswelt „Gipfelwelt 3000“ ganzjährig für ein einzigartiges Natur- und Panoramalebnis direkt an der Grenze zum Nationalpark Hohe Tauern. Snowparks, Freeride- und Skitouren-Routen zählen heute ebenso zum Angebot wie Mountainbike-Trails. Führungen mit Nationalpark-Ranzen, publikumsträchtige Events und

anspruchsvolle Kulinarik.

Superlative und technisch revolutionäre Entwicklungen, wie die mit 113,6 Metern höchste Seilbahnstütze der Welt oder die Errichtung der weltweit ersten Schlepplifte auf einem fließenden Gletscher im Jahr 1968, untermauern die stetige Innovationskraft der Gletscherbahnen Kaprun. Auch mit der Installation der ersten Panorama-Kamera zur Übertragung von Live-TV-Bildern aus dem Skigebiet im Jahr 1982 wird das Unternehmen international beispielgebender Vorreiter.

Untrennbar mit der Geschichte des Kitzsteinhorns verbunden ist aber auch die tragische Brandkatastrophe der Stollenbahn am 11. November 2000, bei der 155 Menschen ums Leben kommen. Das Unglück markiert eine schmerzvolle Zäsur für die Gletscherbahnen. Die folgenden Jahre geprägt von Neuorientierung und richtungsweisenden Veränderungen. „Aufbauen auf vorhandene natürliche und einzigartige Stärken, kreative Angebote in Einklang mit der hochalpinen Natur und ein hoher Qualitäts- und Servicestandard“ werden im neu-

en Unternehmensleitbild verankert. Die Gletscherbahnen schließen einen Partnerschaftsvertrag mit dem Nationalpark Hohe Tauern und starten eine Kooperation mit dem Salzburger Institut für Ökologie, das seither alle Bauprojekte begleitet. Seit 2003 sind die Gletscherbahnen Kaprun als einziges österreichisches Bergbahnunternehmen für alle Unternehmensbereiche in den Bereichen Qualitäts- und Sicherheitsstandards ISO-zertifiziert, seit 2007 zusätzlich auch für den Bereich Umweltmanagement. Mit der Eröffnung der „Gipfelwelt 3000“ im Jahr 2011 gelingt dem Unternehmen die Schaffung eines zweiten wirtschaftlichen Standbeins neben dem Wintersport.

Am 12. Dezember 2015 – und damit auf den Tag genau 50 Jahre nachdem am 12. Dezember 1965 die ersten Gäste mit einer Seilbahn auf das Kitzsteinhorn transportiert wurden – feiern die Gletscherbahnen Kaprun ihr 50-Jahr-Jubiläum und die offizielle Eröffnung der neuen Bahnen-Achse Gletscherjet 3 + 4, die den Gletscher seit 17. Oktober 2015 schneller und komfortabler erreichbar macht und den zentralen Skiraum am Kitzsteinhorn völlig neu strukturiert. Der Titel der Jubiläumsfeier „Kitzsteinhorn: Power of Change“ steht für die eindrucksvolle Geschichte und zugleich für die Zukunft von Österreichs erstem Gletscherskigebiet. Mit dem Zukunftsprojekt „Gletscherjet 3 + 4“ setzen die Gletscherbahnen Kaprun ihre Anpassungsstrategie an Veränderungen von Gletscher, Klima und Tourismus fort und haben abermals mit viel „Kraft der Veränderung“ eine weitere neue Epoche am Kitzsteinhorn eingeläutet.

Kitz

Auszug Meilensteine Gletscherbahnen Kaprun

1963

Gründung der Gletscherbahnen Kaprun AG

1965

Erstes Gletscherskigebiet Österreichs eröffnet am Kitzsteinhorn

1974

Mit der Eröffnung der ersten alpinen und wettermabhlängigen Stollenbahn GBK2 vom Tal bis zum Alpincenter erfolgt eine Steigerung der Transportkapazität ab Tal auf 1.500 Gäste pro Stunde.

1981

Ausbau der Gipfelbahn mit Gipfelstation

1994

Im Februar wird das Bedienungsrestaurant „Gletschermühle“ eröffnet. Weltweit erstes FIS-Snowboard Weltcuprennen am Kitzsteinhorn

2003

Im Sommer wird am Gletscherplateau erstmals für Nichtskifahrer ein Spaß- und Rutschangebot im Sommerschnee angeboten

2014 - 2015

Im April Start der Bauarbeiten für Gletscherjet 3 + 4. Die neue Bahnen-Achse führt vom Alpincenter bis auf Höhe zu 3.000 Meter.

Ab Mai 2015: zweite Bahntoppe Gletscherjet 3 + 4



NEU: Gletscherjet 3+4

**ZUM GIPFEL
WIE IM FLUG.**

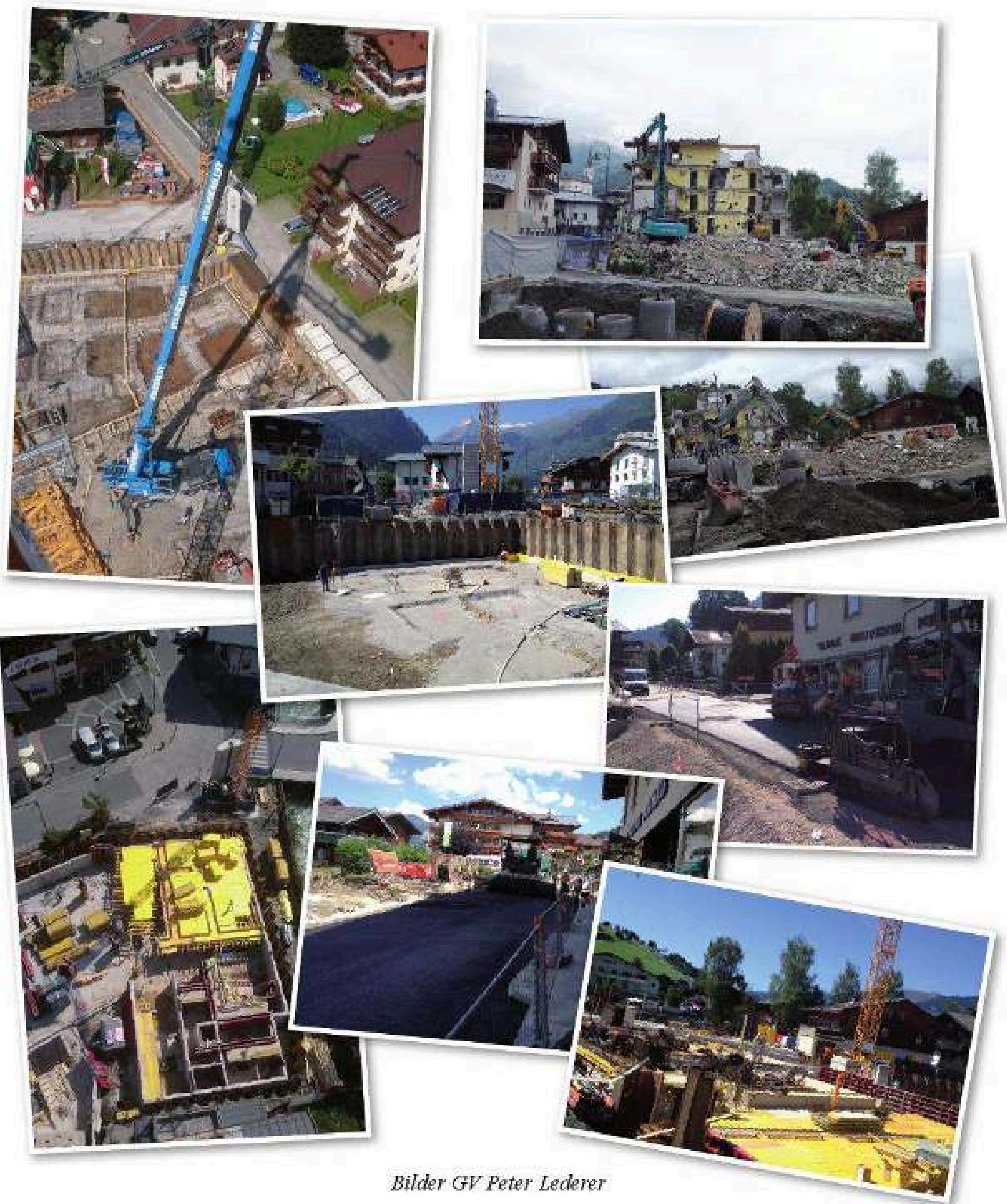
Gletscherjet 3+4
KITZSTEINHORN

THE POWER OF CHANGE

Zum 50-Jahre-Jubiläum in eine höhere Liga: Mit den neuen Bahnen Gletscherjet 3+4 eröffnet das Kitzsteinhorn eine völlig neue Dimension an Komfort, noch intensiveres Gletscher-Erlebnis mit genussvollem Gleitflug auf 3.000 Meter und neuem Pistengenuss auf den weiteren Gletscherhängen. Ausflugsgästen bieten die neuen Bahnen - zusammen mit der Gipfelbahn - ganzjährig eine eindrucksvolle Gletscher-Rundreise.

Tipp: 13. Dezember 2015
Gratis Skitag für alle Kapruner

Baustelle Orgler



Bilder GV Peter Lederer



Das zweite WOW Glacier Love powered by Fridge Festival brachte 8.000 Partygäste zum Beben



Partystimmung vom Gipfel bis ins Tal: Nach einer fulminanten Premiere im letzten Jahr versprach das WOW Glacier Love powered by Fridge Festival dieses Jahr eine noch spektakulärere Fortsetzung. Vom 6. bis 8. November 2015 verwandelten Top-Acts wie Nervo, R3hab, Netsky, Lost Frequencies und viele mehr das Kitzsteinhorn und das Ortszentrum von Kaprun in eine Partyhochburg der Superlative. 8.000 Musik- und Wintersportbegeisterte feierten ausgelassen den offiziellen Saisonstart für den Winter 2015/2016.



Pinzgauer Bürgermeisterkonferenz
Der langjährige stellvertretende Vorsitzende, Bgm. Peter Eder aus Lend, war zum letzten Mal bei der Pinzgauer Bürgermeister Regionalkonferenz aktiv mit dabei. Der designierte Nachfolger von Peter Eder als stellvertretendem Vorsitzenden in der Pinzgauer Bürgermeisterkonferenz ist der unser Bürgermeister Manfred Gäßner.

Bildnachweis: Regionalmanagement Pinzgau / Payer

Malerei Obwaller

Tapeten - Schriften - Anstriche - Innenraumgestaltung

Malermeister Hans-Peter Obwaller

Rosbachstraße 1 • A-5710 Kaprun
Tel. +43 (0)6547 20177 • Fax +43 (0)6547 20188
Mobil +43 (0)664 3359277

maler-obwaller@kaprun.at



Erd- und Kranarbeiten / Zusatzgeräte für Personenkorbb und Greifer

Josef Wallner
Landesstrasse 12
5710 Kaprun

Mobil: 0664/5466822
Fax: 06547/20009

wallner-transporte@sbg.at



VVW JUNIOR Host Programm VVW Lehrlingsprogramm

Die Vamed Vitality World (VVW) setzt mit ihren 7 Resorts auf die Ausbildung ihrer Lehrlinge und bietet von Beginn an eine weitreichende Perspektive nach absolvierter Lehrzeit.

Derzeit bildet die VVW Lehrlinge in folgenden Berufsfeldern aus:

- Koch / Köchin
- Restaurantfachmann / -frau
- Hotel- und Gastgewerbe-assistent/-in
- Gastronomiefachmann/-frau
- Masseur/-in
- Kosmetiker/-in

Das VVW Junior Host Programm

ist eine einmalige Lehrausbildung und umfasst zusätzlich zur klassischen dualen Ausbildung on-the-job und in der Berufsschule weitere Ausbildungskomponenten - die „Steps for Success“.

Neben diesen Steps for Success profitiert jeder Lehrling durch folgende Benefits wie z.B.:

- Prämien für ausgezeichnete Erfolge in jedem Lehrjahr
- Prämie und Überraschungsgeschenk
- Übernahme der Kosten für die Lehrabschlussprüfung
- Verpflegung & Berufskleidung
- Freie Nutzung von Therme,

VAMED
VITALITY
WORLD

the
relaxing
way
of life



Sauna und Fitnessstudio

- Zahlreiche interne und externe Vergünstigungen
- Angebot von Lehre mit Matura

Für Rückfragen und Bewerbungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: jobs@tauernspakaprun.com
Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage: www.tauernspa-kaprun.com

Nach absolvierter Lehrzeit steht den bestens ausgebildeten Fachkräften ein breiter Arbeitsmarkt innerhalb der Vamed Vitality World (www.vitality-world.com) sowie der VAMED-Gruppe (www.vamed.com) offen.



PREMIUM
ALPINRESORT

TAUERN SPA Zell am See – Kaprun

das etwas andere Lehrlingsprogramm!

Das zur VAMED Vitality World gehörende TAUERN SPA Zell am See – Kaprun setzt auf die Ausbildung seiner Lehrlinge und bietet von Beginn an eine weitreichende Perspektive nach absolvierter Lehrzeit.

DERZEIT WIRD IN FOLGENDEN BERUFSBILDERN AUSGEBILDET:

- Koch / Köchin
- Restaurantfachmann / -frau
- Gastronomiefachmann/-frau
- Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in
- Masseur/-in
- Kosmetiker/-in

Das eigens entwickelte VVW Junior Host Programm umfasst zusätzlich zur klassischen dualen Ausbildung noch eine Reihe von Vorteilen! Schulungen, Thermennutzung, Prämien ... und nach absolviertem Lehrzeit ist den bestens ausgebildeten Fachkräften ein breites Arbeitsfeld innerhalb der VAMED Vitality World offen.

das gibt mir Berge

Für weitere Informationen:
Frau Monika Gersch, T 06547-2040-3120,
[E jobs@tauernspakaprun.com](mailto:jobs@tauernspakaprun.com)



www.vamed.com

www.tauernspa-kaprun.com



Nachwuchs-Mountainbiker feiern Clubmeisterschaft



Am Samstag, dem 3. Oktober feierten die „Rookie Riders“ der Bike Infection ihren Saisonhöhepunkt im Bike-Park am Kapruner Maiskogel. Da sich die Zahl der trainierenden Nachwuchsfahrer im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt hat, wurden die „Offenen Clubmeisterschaften“ zu einer sehr gelungenen

Veranstaltung. Bei bestem Wetter mussten alle Altersklassen (U5-U17) zunächst sieben Technik-Prüfungen absolvieren. Die daraus resultierenden Punkte wurden zu Zeitgutschriften fürs Crosscountry-Rennen, das auf einem ca. 600m Rundkurs durch den Bike-Park ausgetragen wurde. Ein ganz besonderes Highlight war heuer wieder das abschließende Eltern-Kind-Rennen.

Eine gehungene Saison geht ins Winterhalbjahr mit Hallentraining als Saisonvorbereitung für 2016. Die professionellen Trainer der Bike Infection freuen sich auf weitere junge Mountainbiker. *JBA Domenik David*



Der Skiclub Kaprun im neuen G'wand!

Bereits im Winter 2015 wurden der erweiterte Ausschuss sowie die Trainer des Skiclubs Kaprun mit einer neuen Skibekleidung der Fa. „Spyder“ ausgestattet. Wie in gewohnter Weise erfolgte die Bestellung und die perfekte Auslieferung über unser bekanntes Sporthaus „Bründl“. Shopleiter Manfred Rogetzer organisierte mit professionellem Engagement die Einkleidung im Geschäft. Dafür möchte sich der Skiclub Kaprun recht herzlich bedanken. *Sepp Rittensperger*

Orts- bzw. Skiclubmeisterschaft NEU!

Die Orts- bzw. Skiclubmeisterschaft sollte im erster Linie ein sportliches Ereignis für unsere Skiclubmitglieder sein. Da in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl stark rückgängig war, ist ein neuer Modus für das Rennen geplant. Damit der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt, findet am Samstag den 06. Februar 2016 die Orts- bzw. Skiclubmeisterschaft in Form einen Parallel-Riesentorlauf statt. Modus: Die Läufer von den Kindern bis zu den Erwachsenen starten in der ausgelosten Startreihenfolge jeweils in einen Parallel-Riesentorlauf. (Str. Nr. 1 gegen 2, Str.Nr. 3 gegen 4...usw.)

Es wird von jedem Läufer die Laufzeit gemessen. Jeder Läufer fährt einmal den roten Lauf und einmal den blauen Lauf. Die Ausweitung erfolgt wie bei einem Rennen mit 2 Durchgän-

gen. Fällt ein Läufer im ersten Lauf aus – oder begeht einen Torfehler, bekommt er auf die langsamste Laufzeit seiner Gruppe plus 1,5 Sekunden Strafzeit und darf im zweiten Lauf wieder starten. Fällt ein Läufer im zweiten Lauf aus – oder begeht einen Torfehler ist dieser nicht mehr in der Wertung. Höhepunkt des Rennens: Die besten 4 Läuferinnen und die 8 besten Läufer des gesamten Rennens

fahren anschließend im KO-System um den Orts- bzw. Skiclubmeister. Der Skiclub Kaprun hofft mit dem neuen Austragungsmodus auf mehr Beteiligung.

Wir hoffen auf einen schneereichen Winter und wünschen allen noch eine schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016.

*Der Skiclub Kaprun
Sepp Rittensperger*

SPORT - SCHUHE - MODE
Genießen Sie bei uns die kompetente Beratung und die professionelle Abwicklung

Tel.: 0664/718392 · Tennisplätze 7/21 ·
info@sportglaeuser.at · www.sportglaeuser.at



Carina Foidl

OA Mitglied

Seit 26. Oktober hat die Jusos Pinzgau eine neue Vorsitzende Sarah Hirschbichler.

Kurzer Wordrap mit Sarah:

Lieblingszitat: „In der Krise beweist sich der Charakter“ (Helmut Schmidt).

Die Jusos... „sind für mich seit Langem eine wichtige Plattform um meine politischen Gedanken und Ideen mit anderen jungen Menschen austauschen zu können.“

Die SPÖ... „Salzburg ist für uns JUSOS eine wichtige Stütze in finanzieller und organisatorischer Hinsicht und ihre Grundwerte gesellschaftlichen Zusammenlebens vermitteln uns Freiheit, Gleichheit und Solidarität.“

Ziele: „Ausbau von politischen

NEUE Vorsitzende der JUSOS



Vorne in der Mitte: Tobias Aigner; stehend im Bild: Sarah Hirschbichler

Jugendaktivitäten (wie ANTIFA, Refugees welcome) vor allem im Pinzgau; JUSOS in allen Bezirken stärken (Aufbau von JUSOS in allen Bezirken; junge Mitglieder gewinnen und passive Mitglieder aktivieren); Unterstützung von Flüchtlingen und Asylwerberinnen; dem neofaschistischen Vandalismus gemeinsam entgegenzutreten.“

Am 21. November fand in Salz-

burg die Landeskonferenz der Jusos Salzburg mit Neuwahlen und Anträgen für die nächsten 2 Jahre statt. Sarah Hirschbichler wurde bei der Landeskonferenz in den Landesvorstand der Jusos Salzburg gewählt. Neuer Jusos Landesvorsitzender wurde Tobias Aigner.

Carina Foidl

Gewaltlosigkeit „Friede beginnt mit einem Lächeln.“

Am Freitag, 20.11.2015 um 19.00 Uhr fand in Saalfelden ein Friedensmarsch statt.

Anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen veranstalteten die SPÖ-Frauen Saalfelden einen Friedensmarsch um die Einigkeit gegen jegliche Gewalt, nicht nur im Pinzgau, sondern über die Grenzen hinaus, ausdrücken.

Die ca. 150 Teilnehmer setzten mit einem Schweigemarsch und Kerzen ein Zeichen für grundlegende Menschenrechte auf Freiheit und Frieden. Zu Beginn und am Ende sprach Organisatorin Barbara Thöni ein paar Worte und der Saalfelder Kinderchor sang Friedenslieder.

Carina Foidl



**HOLZBAU
RIEDLSPERGER**

Ges.m.b.H.

5710 KAPRUN • Tauern-Spa-Straße 6
Tel. 0 6547 / 84 08 • Fax 0 65 47 / 86 64 • Info@holzbau-riedlspurger.at
www.holzbau-riedlspurger.at



RESOLUTION

des Gemeinderates der Gemeinde Kaprun

gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaprun fordert die Salzburger Landesregierung und die Österreichische Bundesregierung auf, die rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträgern zu führen, um dem Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung eines Atommüllendlagers in Tschechien entgegenzuwirken. Der tschechischen Regierung ist klar zu vermitteln, dass solche Schritte seitens der Republik Österreich, entsprechend dem Beschluss des Nationalrates vom 13. November 2012, als potentielle Gefährdung des Staatsgebietes und der Bevölkerung Österreichs angesehen und strikt abgelehnt werden. Österreich erklärt, dass es die tschechische Republik und deren Rechtsnachfolger für jegliche Schäden aus bestehenden und eventuellen zusätzlichen Atomanlagen und -aktivitäten als haftbar betrachtet.

Begründung:

Neben dem Ausbau von bestehenden Atomkraftwerken beabsichtigt die Tschechische Republik, ein Atommüllendlager zu errichten. Als Standorte für ein Atommüllendlager stehen die Orte: Lohherov, Bozejovice, Budisov, Lubenec, Rohoza und Hradiste zur Diskussion. Auch der Truppenübungsplatz Boletice, der nur 18 Kilometer von der oberösterreichischen Staatsgrenze entfernt liegt, ist noch immer nicht vom Tisch, obwohl er bereits als geologisch ungeeignet eingestuft wurde. Bereits die in unmittelbarer Nähe zu Österreich befindlichen Atomkraftwerke Temelin und Dukovany sind eine ständige Bedrohung für die Gesundheit der österreichischen Bevölkerung. Zudem würde die Gefährdung der eigenen, tschechischen Bevölkerung in Gegenwart und Zukunft vermieden. In beiden Werken wurden bei den Stresstests Sicherheitsmängel festgestellt. Dass zu diesen gefährlichen Atomkraftwerken auch noch ein Atommüllendlager errichtet werden soll, ist nicht zu akzeptieren. Eine zusätzliche Gefährdung von Salzburg und seiner zukünftigen Generationen durch die riskante und verantwortungslose Technologie der Atomkraft muss unbedingt hintangehalten werden.

Kaprun, am 08.10.2015

Der Bürgermeister

Manfred Gaßner



IM ZOOM

von OA-Mitglied Antonia Jannach-Schützinger



Klettern, Wandern, Bergsteigen, Schitouren die 4 Säulen der Naturfreunde Kaprun

Klettern: wer kennt sie nicht, die Kletterwand der Naturfreunde abei der Maifeier. Hier besteht die Möglichkeit für jedermann im Alter von 6-99 den Klettersport kennenzulernen.

Wandern: Dazu zählen familiäre Gemeinschaftserlebnisse wie Wanderungen am Klammssee. Umweltprojekte wie seltene Bäume pflanzen, oder das Umweltprojekt 2011 in dem Äschen in unserem Klammssee gesetzt wurden.

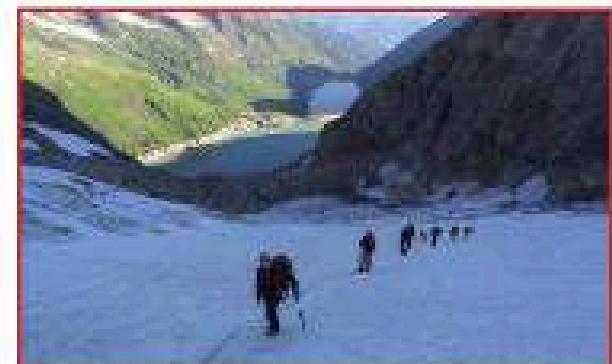
Bergsteigen: Eine mentale und körperliche Herausforderung, abenteuerlich und spannend.

Schitouren: IX im Monat wird eine Tour auf der Homepage ausgeschrieben:

www.kaprun.naturfreunde.at

„Naturfreunde = Naturgenuss“ schwärmt Obmann Stellvertreterin Gudrun Schentz, „beim Wandern, Bergsteigen, Schitouren gehen, sieht man nicht nur den sportlichen Sinn, allein das Gehen im Schnee, das Glitzern der schneedeckten Hänge, hier gilt es, die Natur zu spüren, das sind wunderbare Erlebnisse“...

Obmann Andreas Egger setzt sehr auf die Aus- und Fortbildungskurse der Naturfreunde. Jedes sportliche Naturfreundemitglied, das sich im Verein engagieren will, kann Aus-



bildungen zum Übungsleiter und Instruktor, ob Schneesport, Skitouren, Bergsteigen, Wildwasser, Sportklettern, Laufsport, um einige hier zu nennen, machen.

**Natur erleben,
und Umwelt schützen**
Ich wünsche der Naturfreunde Kaprun weiterhin viel Spaß bei ihren Aktivitäten.

Haslauer



A - 5710 Kaprun, Telefon: 06547 / 8338
e-mail: haslauer@sbg.at
www.haslauer-installationen.at

-50%
Schaubäder-
abverkauf!

- Bäderstudio
- Zentralheizung
- Wärmepumpen
- Sanitäre Anlagen
- Alternative Energien



KITZ auf REISEN von GV Evelin Reiter Rückblick 2015



Jänner: Konzert Andre Rieu
Salzburg



Februar: Faschingsumzug



März: Jugendtreff Eröffnung YOLO



April: Kleinstaubbühne



Mai: Union Schanduren



Juni: Tag der Blasmusik
Musikkapelle



Juli: Kindergarten Werksiedlung
Abschiedsparty



August: Iron Man Weltmeisterschaft



September: Bauernherbst



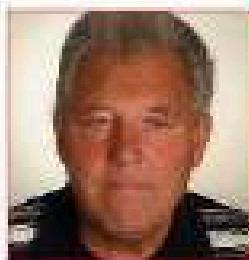
Oktober: Eröffnung Haus der
Kinder



November: Wow Glacier Love



Dezember: Krampus von
Gletscherdeife Junior



Martin Pichler

Obmann
der PVÖ Kaprun

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICH'S

BEZIRKSORGANISATION
PINZGAU

ORTSGRUPPE KAPRUN

Der Adventhucka des PV-Kaprun



war im „ausverkauften“ Seniorenenstüberl wieder ein voller Erfolg.

Stimmungsvoll und der Adventzeit entsprechend, wurde die erste Stunde von den Musikanten und Sängern: Siegi, Loisi und Willi, feierlich gestaltet. Vor allem Willi sorgte im Anschluss mit seinem Humor für Auflockerung und gute Stimmung. Erfreut war die anwesende Runde auch über den Besuch von Bgm. Manfred Gaßner und Pfarramtsleiter Diakon Toni Fersterer. Da unser Bürgermeister auch noch den Treffpunkt für einen Besuch des Polizeipostens mit L.Abg. Mag. Karl Schmidlechner im Stüberl vereinbarte, konnten wir uns auch über diesen unerwarteten Besuch freuen.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder „Wirtin“ Greti mit ihrem Team. Fast alle erfreuten und stärkten sich am köstlich zubereiteten steirischen Wurzelfleisch.

Ein großes Dankeschön ist hier wohl angebracht.

Die nächste Möglichkeit im Stüberl gemeinsam zu feiern, ist die Silvesterparty am DO, 31. Dezember 2015 ab 16.00 Uhr.

Martin Pichler

Echt steirisch



ging's zu, beim „Steirer Festl“ unserer Greti, Stüberlwirtin und Obm. Stv. des PV-Kaprun.

Neben dem „Steirer Trio“ und dem Wein, war auch der Inhalt des von Irene gestalteten Buffets aus der Steiermark importiert und eine Freude für's Auge und den Gaumen. Bei den Klängen der Musikanten hielten es die meisten Besucher nicht allzu lange auf ihren Sitzplätzen aus und es wurde fleißig getanzt. Zur guten Stimmung trugen aber auch einige Schnapsl bei, welche von Gabi, der steirischen Nichte unserer Wirtin serviert wurden, sowie der süffige, aber für uns ungewohnte Sturm.

Kein Wunder, dass daher bis in die späte Nacht hinein friedlich und gut gelaunt gefeiert wurde.

Ein großer Dank geht an Greti und all ihren Helfern. *Martin Pichler*

Mit guter Laune zum Sieg

Das war der Gesamteindruck über das herbstliche Preiswatten des PV-Kaprun.

Von den 16 gemeldeten Mannschaften stellten sich 13 zur Ermittlung des Siegers. Obwohl während des Spieles alle mit Ernst bei der Sache waren, kam zwischendurch, besonders aber

Alle treffen sich im

PAVILLON
MUSIK - PUB

Kaprun

Spenglerei - Dachdecker
Glaser - Flachdächer

Josef Hartl GmbH & Co KG
5710 Kaprun,
Tauern Spa Straße 11

Telefon und Fax: 0 65 47 / 87 20
Mobil: 0664 / 1356416
e-Mail: j.hartl@kaprun.at

nach der Preisverteilung, der Humor und die Geselligkeit nicht zu kurz.

Wur anfangs etwas Nervosität und Unruhe, hervorgerufen durch eine neue Art der Schriftführung vorhanden, so wurde diese Neuheit im Verlauf des Turnieres positiv aufgenommen. Der Turnierleiter bedankt sich dafür, ist es doch eine wesentliche Erleichterung seiner Aufgabe.

Ein Dank gebührt wiederum den Spendern der zahlreichen Preise und der Stüberlwirtin mit Helfer Gerhard, für die Betreuung. *Martin Pichler*

1. Rainer Richard - Hartl Sepp	133
2. Eder Karl - Maziborsky Siegi	123
3. Fercher Loisi - Hogger Karl	121
4. Pichler Edith- Vorreiter Erika	120
5. Bergerweiss Bertl - Mitterhauser Hermann	119
6. Steger Rudi - Lazansky Kurt	117



Clubmeisterschaft Pensionisten-Kegler!

Am 11.11. war Faschingsbeginn, doch dieser hatte mit der Clubmeisterschaft der Pensionisten-Kegler nicht das Geringste zu tun. Um 14.00 Uhr trafen sich 12 Damen und 10 Herren in der Kegelbahn „gut gelaunt und scharf geladen“ zu dieser sportlichen Herausforderung. Der Wettkampf verlief sehr fair und äußerst spannend, alle Teilnehmenden gaben an diesem Tag ihr Bestes und so kam es zu folgendem Wettkampf Ergebnis:

Der Ehrenpreis, die von der Bäckerei

Guggelberger bestens „präparierte Breze“ ging nach großen „Griss“ an „Grand Madam“ ELF und ihren Mitstreiter SINDRO!

Beide ließen es sich nicht nehmen den Ehrenpreis mit allen Kegelfreunden zu teilen. Nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür. Allen Kegelfreunden ein Dankeschön fürs Mitmachen. Für jene, welche hier, nicht namentlich erwähnt wurden, gelte der olympische Gedanke: „dabei gewesen zu sein ist alles“!

Obmann Bertl Bergerweiss

Denk gute Beratung
und viele Vorteile nutzen.

- Kfz-Anmeldung
- Schadenmeldung
- PolizzenService
- Angebote

Ihr Versicherungspartner
in allen Fragen vor Ort.

GeneralAgentur Handl

Johann Handl

Landesstraße 19/1
5710 Kaprun

Mobil: +43 664 281 08 70

E-Mail: johann.handl@uniqa.at





Walter Bacher

Abg. z. Nationalrat

Liebe Kaprunerinnen und liebe Kaprunner!

Die Gesundheitsversorgung in den Regionen steht immer wieder im Mittelpunkt der Diskussionen. In letzter Zeit ist vor allem die des Pinzgaus immer wieder im Gespräch. Eine flächendeckende Versorgung im Gesundheitsbereich gehört zu den Grundrechten der Bevölkerung. Gerade diese scheint zurzeit, zumindest in weiten Teilen des Landes, gefährdet.

Im Rahmen der überparteilichen Veranstaltung Forum Gesundheit Oberpinzgau am 1. Oktober 2015 in Mittersill diskutierten rund 85 Ärzte und Vertreter/-innen aus den verschiedenen Gesundheitsbereichen sehr engagiert über die notwendige Gesundheitsversorgung im Pinzgau. Der Einladung der SPÖ Pinzgau folgten unter anderem niedergelassene Ärzte, Vertreter/-innen des Tauernklinikums, Vertreter/-innen des Roten Kreuzes, der Obmann der SGKK, Vertreter/-innen der Radiologie und der Apothekerkanne. Diskutiert wurden neben allgemeinen Themen speziell die Fachbereiche Radiologie, Ärztebereitschaftsdienst und Ärztenotdienst. Natürlich wurden auch auf politischer Ebene parteiübergreifend alle Pinzgauer Abgeordneten und Oberpinzgauer Bürgermeister eingeladen. Es sollte eine Chance für alle politischen Akteure sein, sich die Ängste und Sorgen anzuhören und die notwendigen Konsequenzen daraus zu ziehen. Die Einladung angenommen haben aber nur LAbg. Walter Steidl und BGM Hannes Lerchbaumer. Die

Vertreter/-innen der anderen Parteien wollten offenbar nicht zu einer „SPÖ Veranstaltung“ kommen. Offensichtlich war ihnen Parteidanken wichtiger als die Sorgen und Ängste der Bevölkerung.

LAbg. Walter Steidl hat die Ergebnisse der Diskussion mitgenommen und im Landtag einen einstimmigen Beschluss zur Absicherung der Gesundheitsversorgung herbeiführen können.

Medial wurde in den letzten Wochen das Thema Radiologie hochgespielt. Die Diskussionsveranstaltungen in Mittersill, Saalfelden und Zell am See zeigten jedoch, dass hier von einigen wenigen viel Wirbel gemacht wurde und viel inszeniert wurde. Die radiologische Versorgung ist jedenfalls auch weiterhin sichergestellt und wird noch ausgebaut. Davon profitiert der gesamte Pinzgau.

Weit weniger mediales Aufsehen erregte der neue Ärztebereitschaftsdienst und die damit verbundene Notarztversorgung. Die Gefahr einer Versorgungslücke ist mit dem neuen von der Ärztekammer eingeführten Modell, mit einem Bereitschaftsdienst

der niedergelassenen Ärzt/-innen bis 23.00 Uhr und einem zentralen Telefondienst von 23.00 Uhr bis 7.00 Uhr, hoch. Als dauerhafte Lösung ist dieses Modell nicht geeignet, denn bisher haben die niedergelassenen Ärzte im Rahmen des Bereitschaftsdienstes auch die notärztlichen Versorgung mit übernommen. Aufgrund des neuen Konzepts für den Bereitschaftsdienst gibt es jetzt seit 1. November im Oberpinzgau in der Nacht und an den Wochenenden keinen Notarzt. Ein Zustand der inakzeptabel ist.

Die Notarztversorgung liegt in der Verantwortung des Landes und muss im Bundesland Salzburg, vor allem in den Regionen, langfristig gesichert sein. Das ist eine Frage der Gerechtigkeit und wichtig für die Entwicklungsfähigkeit des Pinzgaus. Gerade für den bei uns so wichtigen Wirtschaftszweig Tourismus ist es von großer Bedeutung, dass die Gesundheitsversorgung verlässlich funktioniert und abgesichert ist.

Die Menschen haben ein Recht auf eine ordentliche notärztliche Versorgung. Dafür kämpfen wir.

NRAbg. Walter Bacher

Hallo Gesundheit!

der niedergelassenen Ärzt/-innen bis 23.00 Uhr und einem zentralen Telefondienst von 23.00 Uhr bis 7.00 Uhr, hoch. Als dauerhafte Lösung ist dieses Modell nicht geeignet, denn bisher haben die niedergelassenen Ärzte im Rahmen des Bereitschaftsdienstes auch die notärztlichen Versorgung mit übernommen. Aufgrund des neuen Konzepts für den Bereitschaftsdienst gibt es jetzt seit 1. November im Oberpinzgau in der Nacht und an den Wochenenden keinen Notarzt. Ein Zustand der inakzeptabel ist.

Die Notarztversorgung liegt in der Verantwortung des Landes und muss im Bundesland Salzburg, vor allem in den Regionen, langfristig gesichert sein. Das ist eine Frage der Gerechtigkeit und wichtig für die Entwicklungsfähigkeit des Pinzgaus. Gerade für den bei uns so wichtigen Wirtschaftszweig Tourismus ist es von großer Bedeutung, dass die Gesundheitsversorgung verlässlich funktioniert und abgesichert ist.

Die Menschen haben ein Recht auf eine ordentliche notärztliche Versorgung. Dafür kämpfen wir.

Agentur Haslinger Allianz

Versicherungen, Pensionsvorsorge, Fixkostenpension, Kapitalanlage, Bausparen, Fond-Sparen, Leasing.

www.agentur-haslinger.at
agentur.haslinger@allianz.at

Kaprun - Zentrum
Telefon +43 (0)6547 7471



„Die Wünsche unserer Kunden, sind das Maß aller Dinge“

Und **wie haben Sie Ihre
FIXKOSTEN**
versichert ?

Öffnungszeiten:
Mo - Do 09:00 - 12:00 oder jederzeit
auch gerne nach Vereinbarung



Margit
Pfatschbacher
SPÖ-Bezirks-
frauenvorsitzende

Durch Europa geht ein Rechtsruck, Europa ist uneiniger denn je, welche Antworten haben wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten?

Wir haben 4 Grundwerte - diese können uns Halt geben in diesen schwierigen Zeiten. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass wir sie kennen und dass wir für diese Werte eintreten. Dazu müssen wir auch Dinge ansprechen können, ohne dann als intolerant oder gar fremdenfeindlich bezeichnet zu werden!

Freiheit!

Wir treten für die Freiheit jedes einzelnen Menschen ein! Das bedeutet auch gleichzeitig eine Absage an jede Form der Diktatur und autoritärer Systeme. Freiheit heißt selbstbestimmt leben ohne Diktatur oder Autorität einer Religion oder eines Patriarchen! Das ist unsere Antwort auf Bestrebungen von Minderheiten, die versuchen mit Argumenten wie Tradition oder Religion die Rechte von Frauen einzuschränken! In Österreich gilt Freiheit für Frauen und Männer, es gilt die Trennung von Staat und Kirche und es gilt diese Tatsachen ganz klar und

deutlich auszusprechen. Freiheit ist nicht verhandelbar!

Gleichheit!

Alle Menschen sind gleichberechtigt und gleich viel wert! Es gibt keine Unterschiede zwischen Frauen und Männern, sie alle haben die gleiche Würde unabhängig von ihrer Herkunft von ihrer Leistungsfähigkeit, von ihrer Weltanschauung oder Religion. Die Menschenrechte gelten für alle! Schwächere und Benachteiligte haben ein Recht auf besondere Unterstützung. Nicht jedoch, wenn diese Menschen das Gebot der Gleichheit missachten. Das heißt, dass wir Ungleichheit, die sich auf religiöse oder kulturelle Tradition beruft, nicht tolerieren.

Gerechtigkeit!

Wir treten für die gerechte Verteilung aller gesellschaftlichen Chancen und Güter ein! Wir akzeptieren keine Klassenunterschiede, wir fordern aber ein, dass alle ihr Potential in unsere Gesellschaft einbringen!

Solidarität!

Solidarität im Sinne von Rücksichtnahme auf den Nächsten und die Bereitschaft zu gemeinsamen Handeln

Das ist niemals eine Einbahnstraße, das ist Geben und Nehmen im Einklang mit den persönlichen Möglichkeiten! Das heißt: was kann ich leisten um der Gemeinschaft zu dienen, wo sind meine Grenzen? Solidarität endet dort, wo Menschen nur Nehmen wollen und keine Bereitschaft zur Mitarbeit zeigen. Wir dürfen keine Parallelgesellschaften tolerieren, die ihre eigenen Regeln bei uns einführen wollen, und unsere Werte, unsere Sprache und unsere Kultur ablehnen! Menschen, die unsere Sprache nicht lernen wollen, die unsere Kultur nicht respektieren, dürfen keine Solidarität erwarten. Die Errungenschaften unserer solidarischen Gesellschaft brachte uns Wohlstand und Frieden. Wir werden mehr denn je diese Werte einfordern müssen, denn Unfreiheit, Ungleichheit, Ungerechtigkeit und unsolidarisches Verhalten gefährdet Wohlstand und Frieden.

Das Fehlen dieser Werte brachte und bringt in den Herkunftsändern der Flüchtlinge Krieg und Elend. Nur dadurch wurden sie zu Flüchtlingen! Wenn wir diese Werte in Österreich und in Europa Stück für Stück aufgeben, so gehen wir ebenso in Richtung Unfrieden, wirtschaftliches Elend und gesellschaftliche Spaltung.

In Zeiten von Terror, Flüchtlingskrise und Gewalt sollten sozialdemokratische Werte eigentlich die Antwort sein. Derzeit schint es der Rechtsruck zu sein. Dieser wird das Gegenteil dessen bewirken, was sich die Bevölkerung wünscht – nämlich

Frieden und Wohlstand!

M&S 

Gebäudetechnik

SANITÄR/HEIZUNG/KLIMA/SCHWIMMBAD/ELEKTRO
5710 Kaprun • Pichlhofstraße 8 • Tel: 06547/20135

Veranstaltungen in Kaprun



DEZEMBER 2015

- 10.12.2015** - Kindertheater: „Die kleine Hexe“
- 10., 11.12.2015** - Sportarzteswoche & GIZ-Sportphysiowoche 2015
- 12.12.2015** - 37. Intern. Hallenfußballturnier HFC-Auhof
- 12., 13.12.2015** - Sternenadvent auf der Burg Kaprun
- 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19.12.2015** - New Generation Race - Skirennen
- 14., 21., 28.12.2015** - Burgführung
- 17.12.2015** - Anglökler
- 19.12.2015** - Christbaumsgingen
- 24.12.2015** - Christmette mit der Chorgemeinschaft und Bläser
- 24.12.2015** - Kinderliturgie am Heiligen Abend
- 25.12.2015** - Festgottesdienst mit der Chorgemeinschaft
- 26.12.2015** - Festgottesdienst
- 29.12.2015** - Glühwürmchenlauf auf Ski
- 31.12.2015** - Fackellauf Lechnerberg und Schaufelberg
- 31.12.2015** - Jahresabschluss Gottesdienst

JANUAR 2015

- 01.01.2016** - Festgottesdienst Neujahr
- 04., 11., 18., 25.01.2016** - Burgführung
- 04., 11., 18., 25.01.2016** - SnowSpectacle Kaprun: „Die Wächter der Region“
- 05.01.2016** - Glühwürmchenlauf auf Ski
- 05.01.2016** - Raunacht auf der Burg Kaprun
- 06.01.2016** - Sternsingermesse
- 06., 13., 20., 27.01.2016** - Traditioneller Hüttenabend mit Livemusik
- 14.01.2016** - Gesunde Gemeinde: „HOMÖOPATHIE“
- 17.01.2016** - Trabrennen
- 20., 27.01.2016** - Gesunde Gemeinde: „DENKEN MACHT AAAAAAH“

FEBRUAR 2015

- 01., 08., 15., 22., 29.02.2016** - Burgführung
- 01., 08., 15., 22., 29.02.2016** - SnowSpectacle Kaprun: „Die Wächter der Region“
- 02.02.2016** - Glühwürmchenlauf auf Ski Kaprun
- 03., 10.02.2016** - Gesunde Gemeinde: „DENKEN MACHT AAAAAAH“
- 03., 10., 17., 24.02.2016** - Traditioneller Hüttenabend mit Livemusik
- 05.02.2016** - Aufi Owi - Tou-

renskirennen

- 08.02.2016** - Nacht der Ballone Kaprun
- 20.02.2016** - SCHNEE-SCHUHWANDERUNG IM RAURISERTAL
- 21.02.2016** - Fastensuppe im Meixnerhaus
- 27.02.2016** - 10. Internationaler Maiskogel Fanlauf - Skirennen

MÄRZ 2015

- 02., 09., 16.03.2016** - Traditioneller Hüttenabend mit Livemusik
- 07., 14.03.2016** - Burgführung
- 12.03.2016** - Ostermarkt am Kirchbichl
- 12.03.2016** - WORKSHOP LAWINENVERSCHÜTTETENSUCHE (LVS)
- 13.03.2016** - Ostermarkt am Kirchbichl
- 17.03.2016** - ALLERGIEN - WAS HILFT?
- 19.03.2016** - Paddy Night
- 19.03.2016** - X OVER RIDE Freeride World Tour Qualifier***
- 20.03.2016** - Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kaprun
- 20.03.2016** - Palmweihe und Gottesdienst

**Die Termine sind
auch im Internet unter
www.kaprun.at**



pinzweb.at
GmbH & Co KG

**MABGESCHNEIDERTE UND KREATIVE
WERBUNG FÜR IHR UNTERNEHMEN**
WWW.PINZWEB.AT





MIT DER SPÖ IN DIE ZUKUNFT

Zweieinhalb Jahre ÖVP, Grüne, und das, was von den Stronachs übrig geblieben ist, heißt für Salzburg: Regieren ohne Visionen, im Wohnbau Geld verschenken, ein Jahr auf Steuerkosten jubeln, Unordnung in die Gesundheitsversorgung bringen, eine Halbierung der Elternbeiträge bei der Kinderbetreuung und dringend nötige Arbeitsplätze verhindern.

Voranbringen.

Im Gegensatz zu dieser Landesregierung, will die SPÖ die Zukunft des Landes sinnvoll voranbringen. Statt ein 200 Millionen Euro teures

Loch durch den Gitzen bei Bergheim zu graben, fordern wir eine Wohnbauoffensive: 100 Millionen Euro in den Wohnbau zu investieren, schafft 2.500 Arbeitsplätze und dringend benötigten günstigen Wohnraum. Nicht viel anders verhält es sich beim Jubiläumsjahr 2016. Sieben Millionen Euro kostet das Lieblingsprojekt von LH Haslauer. Dafür kann er dann ein Jahr lang durch Salzburg fahren und eine Feier nach der anderen eröffnen. Mit diesem Geld sollen besser die kleinen Kulturbetriebe, verteilt im ganzen Land gestärkt werden.

Keine Lösungen in der Flüchtlingskrise.

Die Regierung Haslauer bleibt bislang Pläne schuldig, wie die Kriegsflüchtlinge in Salzburg integriert werden sollen. Auf Initiative der SPÖ wurde dieses Thema im Juni und im November im Landtag behandelt und konkrete Schritte eingefordert. Ziel der SPÖ-Initiativen: Fördern und Fordern. Kriegsvertriebene sind bei uns willkommen. Allerdings müssen sie unseren Rechtsstaat bedingungslos anerkennen. Wer das nicht kann, für den können Salzburg und Österreich keine neue Heimat werden.

Euer Walter Steidl



**WEIHNACHTEN MÄCHT
FREUDE.**

SPÖ salzburg.spoe.at

Frohe Feiertage wünscht
WALTER STEIDL

SALZBURGER
SPÖ
Die soziale Kraft seit 1896



Das Team der SPÖ Kaprun wünscht allen frohe Weihnachten



Manfred Gäßner, Bürgermeister

Telefon: 0664 / 1637200 - E-Mail: buergermeister@kaprun.at



Ulli Punz, Gemeinderätin

Telefon: 0664 / 4426083 - E-Mail: m.punz@kaprun.at

Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen (Obfrau); Fremdenverkehr – Landwirtschaft, Gewerbe; Jugend-Bildung und Kultur



Hans Jäger, Gemeinderat

Telefon: 0664 / 2409671 - E-Mail: jaeger-metallbau@kaprun.at

Gemeindebetriebe und Sport (Obmann); Bau-, Raumordnung-, Grundverkehr und Umwelt



Alexander Zotter, Gemeinderat

Telefon: 0664 / 3937355 - E-Mail: a.zotter@kaprun.at

Bau-, Raumordnung-, Grundverkehr und Umwelt; Gemeindebetriebe und Sport; Überprüfungsausschuss



Misha Hollaus, Gemeindevertreterin

Telefon: 0676 / 5653012 - E-Mail: misha.hollaus@sbg.at

Jugend, Bildung und Kultur (Obfrau); Fremdenverkehr – Landwirtschaft, Gewerbe



Peter Lederer, Gemeindevertreter

Telefon: 0664 / 1315322 - E-Mail: bauhof@kaprun.at

Bau-, Raumordnung-, Grundverkehr und Umwelt; Fremdenverkehr – Landwirtschaft, Gewerbe



Irene Remesperger, Gemeindevertreterin

Telefon: 0664 / 4862821 - E-Mail: irene.remesperger@kaprun.at

Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen; Gemeindebetriebe und Sport; Jugend, Bildung und Kultur



Hans-Peter Obwaller, Gemeindevertreter

Telefon: 0664 / 3359277 - E-Mail: maler-obwaller@kaprun.at

Bau-, Raumordnung-, Grundverkehr und Umwelt; Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen; Gemeindebetriebe und Sport



Evelin Reiter, Gemeindevertreterin

Telefon: 0664 / 3704671 - E-Mail: ewitsch@aon.at

Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen; Fremdenverkehr – Landwirtschaft, Gewerbe; Jugend, Bildung und Kultur

Für ein starkes Kaprun mit Freude und Leidenschaft

Die SPÖ Kaprun ist eine moderne Ortspartei. Ein zukunftsorientiertes Team, das für Zusammenhalt in allen Belangen steht.

Kommunalpolitik muss die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Wünsche der Menschen im Fokus haben.

Dafür setzen wir uns ein!

Unsere Website:

www.spoe-kaprun.at



Alle Kitz Ausgaben auch ONLINE verfügbar auf unserer Website!

Wir sind auch auf Facebook:
www.facebook.com/spoekaprun

